

Jahresbericht 2019

Editorial



Bereits seit elf Jahren sind die Huusglön als **Begegnungsclowns** mit ihren Humorkoffern inklusive buntem Inhalt in der ganzen Deutschschweiz unterwegs. Dabei besuchen die Huusglön Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung und / oder einer chronischen, schweren Erkrankung in deren zu Hause. Diese Zielgruppe für unsere Besuche wurde im vergangenen Jahr erweitert. **Neu** besuchen wir zusätzlich auch **Menschen in einer schwierigen Lebenssituation**. An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurden dafür die Statuen angepasst.

Clownin Babette, alias Barbara Schmid

Was macht es aus, dass sich die **Menschen so stark zur Figur Clown hingezogen** fühlen, sich öffnen und ungeahnte, überraschende Momente entstehen können? Der Vorstand des Trägervereins Huusglön ist dieser Frage an einem seiner Strategie-Workshops im vergangenen Jahr nachgegangen und zu folgendem Schluss gekommen:

- ☺ Der Clown ist wohlwollend, feinfühlig, achtsam.
- ☺ Der Clown wirkt emotional, wie ein Kind. Der Mensch öffnet sich der kindlichen Figur und vertraut sich dem Clown an.
- ☺ Die Emotionen (lachen, weinen, etc.) werden miteinander geteilt.
- ☺ Der Clown bringt Freude, bunte Farbtupfer, Lachen, Heiterkeit und bringt Augen zum Strahlen.
- ☺ Humor macht das Herz froh, lässt Glückshormone fliessen und stärkt das Immunsystem.

Es sind die **kleinen, frohen, ehrlichen Momente**, welche die Huusglön-Arbeit ausmachen, meint Clownin Pipilotta, alias Sandra Schüssler, seit 2019 Aktivmitglied, im Interview mit der Huusglön-Geschäftsstelle. **Davon profitiert auch das Umfeld** der besuchten Person. Das sind die Geschwister, Eltern, Grosseltern, Freunde und das Betreuungspersonal. Sie alle können sich durch die Anwesenheit des Clowns leicht und unbeschwert fühlen, herzlich lachen oder einfach ruhig und glücklich den Moment geniessen.



Clownin Lionetta, alias Ilona Zedi

Besuchsmomente

Nach jedem Besuch geben die Huusglön ein **Besuchsrückmelde-Formular** an die betreuende Person ab. Davon erhält die Geschäftsstelle etwa zwei Drittel ausgefüllt retour. Die Besuchs-Rückmeldungen dienen der **Qualitätssicherung** der Huusglön-Besuche und zur **Reflektion** des Besuches durch den Huusglön. Die Rückmeldungen beschreiben genau diese besonderen, magischen Momente, welche sich bei einem Huusglön-Besuch ergeben können. Stellvertretend für alle Besuche, geben wir hier einen Einblick in drei Rückmeldungen:

- ☺ „Unsere kleinere Geburtstagsgruppe wurde positiv vom Huusglön-Duo überrascht. Das Duo arbeitete sich in die Partygruppe ein und überzeugte mit Charme, Witz und Feinfühligkeit, besonders auch, weil es sich um behinderte Menschen handelte. Es wurde uns keine Sekunde langweilig und die Gesellschaft bedauerte am Ende den Abschied von den beiden Clowns. Ein rundum gelungener Einsatz. Bravo!“

(Besuch in Olten)



Clown Pablo, alias Patrick Hofer

- ☺ „Es war wunderschön. Meine Tochter weinte, als ich sie nach dem Geburtstag am Telefon hatte, und meinte: „So ein schöner Geburtstag, habe ich noch nie gehabt!“ Einfach vielen Dank!

(Besuch in Belp)

- ☺ „Wochen sind vergangen seit die Clowns vom Emmental uns zum Lachen brachten. Es hat gutgetan, dieser Herz erfrischende Humor. Die von euch erhaltenen farbigen Wunsch-Federn schenke ich lieben Menschen weiter, um symbolisch die empfangenen Wünsche und die Freude zu teilen. Die Erinnerung an die Clowns ist immer noch präsent. Besonders für meinen Bruder mit seiner Frau im Rollstuhl war euer Besuch wie Medizin. Schon lange habe ich ihn nicht mehr so lachen gehört. Möge euer Einsatz - Menschen froh zu stimmen – auch im Alltag weiter klingen mit herzlichem Dank und frohem Gruss!“

(Besuch in Hergiswil)

Die Clowns

17 Clowns wickeln zurzeit die Huusglön-Besuche ab. Drei davon sind als Clowns im Provisorium im Einsatz. Als **Clown im Provisorium** lernen sie in Begleitung eines erfahrenen Huusglön während einem Jahr alle **Facetten der Huusglön-Arbeit** kennen. Im Verlaufe dieses Prozesses erfolgt eine Supervision, bei welcher der Clown von einer Fachperson in seinem Spiel beobachtet wird. Nach Ablauf des erfolgreichen Provisoriums können sich die Clowns für die Aufnahme als Aktivmitglied mit einem Antrag an die Mitgliederversammlung bewerben.



Clownin Pipilotta, alias Sandra Schüssler

Genau dieses Prozedere durchlief auch **Pipilotta**, alias Sandra Schüssler. Seit der Mitgliederversammlung 2019 ist sie als Aktivmitglied beim Huusglön-Verein dabei.

Aber wie kam Pipilotta zur Clown-Figur? Was macht sie nebst der Tätigkeit als Huusglönerin? Wie wurde sie auf den Huusglön-Verein aufmerksam? Diese Fragen beantwortet Sandra Schüssler und erzählt noch mehr im nachfolgenden Interview:

Wie kamst du zum Begegnungs-Clown?

Vor 10 Jahren arbeitete ich noch an der Schauspielschule in Ulm und ein lieber Kollege brachte mich zu einem Clown-Auftritt, weil er meinte, "das sei genau das Richtige" für mich. Er hatte recht. Nach dieser ersten wunderschönen Erfahrung war klar, **ich möchte Clown werden.**

Wo hast du die entsprechende Ausbildung gemacht?

Den ersten Workshop und eine Ausbildung habe ich in Konstanz gemacht, danach folgten weitere Ausbildungsstationen. Als Sängerin hatte ich schon Bühnenerfahrung und daher fokussierte ich mich zuerst auf das Clownspiel auf der Bühne. Erst im zweiten Jahr der Ausbildung kam der Wunsch auf, auch **im Gesundheitsbereich als Clown** zu arbeiten.

Welche Projekte hast du aktuell?

- ☺ Seit 2013 arbeite ich frei- und hauptberuflich als Künstlerin. Ich genieße die Vielseitigkeit selbst zu spielen, zu unterrichten und Regie zu führen sehr. Da ich vom Gesang zur Kunst kam, freut es mich besonders, ab diesem Jahr meine Zeit mehr diesem Thema zu widmen und Vocal-Coaching anzubieten.
- ☺ Mein Herzensprojekt ist "Zeit mit Pipilotta", ein clowneskesozial-therapeutisches Projekt, das auf Kinder in Frauenhäusern ausgerichtet ist.
- ☺ Ich arbeite auch für „ROTE NASEN Deutschland“ als Partnerclown und Projektleiterin in zwei Institutionen für Senioren, in der Demenzstation und Schwerstpflege.
- ☺ Auch genieße ich sehr, Clownerie an die Studierenden der SAMTS Musical & Theatre School in Adliswil (Schweiz) weiterzugeben.



Pipilotta auf Besuch

Wie bist du zum Huusglön-Verein gestossen?

Eine ehemalige Clownin der Huusglön hat mich dazu gebracht. Wir waren bereits einige Jahre gemeinsam unterwegs in Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und so habe ich mich beworben. **Eine gute Entscheidung.**

Was war bis jetzt dein prägendstes Ereignis bei deinen Einsätzen für den Huusglön-Verein?

Es sind eher die kleinen Beobachtungen, die wir machen dürfen. **Reaktionen, die keiner erwartet hat**, Geschwisterkinder, die sich gesehen fühlen, Eltern, die einen Moment die Sorgen vergessen und dankbar sind, ihre Kinder so entspannt und lachend zu erleben.



Pipilotta mit ihrem Humorkoffer

Besonders ist, wenn wir als Clown-Duo spontan kreativ sein können und aus unserem künstlerischen Potential schöpfend eine Veränderung in den Raum bringen. Toll!

Was machst du sehr gerne, wenn du nicht Clown bist?

Da mir die Menschen immer unheimlich waren, die schrieben - meine Hobbys sind Reiten, Lesen und Mathe - sag ich mal, meine Hobbys sind: Garten, Faulenzen und Schokokekse.

Herzlichen Dank, dir Pipilotta, für dieses interessante Interview!

Vorstand

Der Vorstand des Huusglön-Vereins traf sich im Jahr 2019 zu vier Vorstandssitzungen und zwei Strategieworkshops. Seit der Mitgliederversammlung 2019 ergänzt **Camila Bircher**, alias Huusglon «Poliine», den **Vorstand**. Als Ressortleiterin **Weiterbildung und Qualität** setzt sie sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Qualität der Huusglön-Arbeit ein. Wieso sich Camila Bircher entschieden hat, sich im Vorstand zu engagieren und was sie sonst noch bewegt, das erzählt sie im folgenden Interview:



Camila Bircher

Was hat dich bewogen im Vorstand mitzumachen?

Nach 6 Jahren als Huusglonin war und ist es mir wichtig, die Arbeit nicht nur auf dem Tätigkeitsfeld Clown voranzutreiben, sondern auch die im Hintergrund liegende Kopf-, Schreib- und Teamarbeit im Sinne einer **Professionalisierung mitgestalten** zu können. Ich bin eine Macherin, liebe Projektarbeiten und bin überall dabei wo nicht Stillstand sondern Entwicklung gefragt ist. Dies hat mich bewogen im Vorstand mit zu wirken.

Was ist deine Aufgabe im Vorstand?

Ich bin für die Qualität und Weiterbildungen zuständig. Wir befinden uns im **Prozess der Neuorientierung**. Viel Clown-Wissen ist vorhanden. Dieses muss gebündelt und qualitativ angepasst werden in Form von gezielten Weiterbildungen für alle Clowns sowie individuellen Fördermöglichkeiten.

Wie erlebst du die Arbeit im Vorstand?

Die Arbeit im Vorstand erlebe ich als wertschätzend, prozessorientiert und das Engagement jedes Einzelnen ist stark spürbar. Die Arbeit ist für alle eine **Herzensangelegenheit**, auch wenn dafür manchmal viel geschwitzt werden muss 😊.

Wie lange bist du schon beim Huusglön-Verein dabei?

Ich bin seit 2014 bei den Huusglön dabei.

Was machst du, wenn du nicht als Clown und Vorstandsmitglied unterwegs bist?

Hauptberuflich bin ich als Sozialpädagogin tätig. Ich arbeite in einer Institution für Menschen mit Mehrfachbeeinträchtigungen als Gruppenleiterin auf einer Wohngruppe mit 10 erwachsenen Bewohner/innen. Nebenbei gleiche ich meinen Arbeitsalltag mit Theater spielen, Tennis, Schwimmen und Kurzreisen aus und geniesse mein Familienleben!

Vielen Dank, Camila, für dieses spannende Interview!



Poliine, alias Camila Bircher

Verein



*Clownin Babette, alias, Barbara Schmid,
und Clown Fridolin, alias Fredi Buchmann*

Nach dem zehnjährigen Bestehen des Vereins Huusglön im Jahr 2018, beschloss der Vorstand, die **Vereins-Strategie** zu überarbeiten. Dazu traf sich der Vorstand und die Geschäftsstelle zu drei Strategie-Workshops von November 2018 bis Juli 2019. Die Fragestellung und das Ziel der Workshops waren zu ermitteln, wie sich der Huusglön-Verein in den nächsten 5 Jahren entwickeln soll.

Für die Antwortfindung zur oben gestellten Frage erarbeitete der Vorstand zuerst eine **Konkurrenz- und SWOT-Analyse** (Stärken-, Schwächen-, Chancen und Gefahren-Analyse). Die Konkurrenzanalyse zeigte, dass sich der Clown-Markt entwickelt und ähnliche Angebote, wie jenes der Huusglön, zu finden sind. Im Vergleich mit der bestehenden Konkurrenz wurden anschliessend die Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren des Trägervereins Huusglön festgehalten.

Die Ergebnisse aus der SWOT-Analyse wurden eingehend diskutiert. Der Vorstand kam danach einstimmig zum Schluss, dass Veränderungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen, um dem Verein eine Eigenständigkeit bzw. Einzigartigkeit und damit einen Existenzgrund zu geben. Die **Veränderungsmaßnahmen** helfen zudem, den Verein nachhaltig zu entwickeln und zu stärken. Es wurden folgende Veränderungsmaßnahmen festgelegt:

- ☺ Bekanntheitsgrad weiter steigern
- ☺ Die Anzahl Massnahmen für die Qualitätssicherung erhöhen
- ☺ Verbindlichkeit der Aktivmitglieder erhöhen
- ☺ Besuchskonzept optimieren
- ☺ Administrative Vereinfachung wo immer möglich

Abgeleitet aus diesen Massnahmen ist das **Leitbild** des Huusglön-Verein entwickelt worden. Mit dem Leitbild will der Trägerverein Huusglön mitteilen, welche Werte er vertritt und wie er wirkt. Das Leitbild gilt als **Basis für das Wirken und Handeln** des Vereins und seiner Mitglieder. Das Leitbild zeigt gegen Innen „Wie sich die Mitglieder des Huusglön-Vereins verhalten wollen“ und gegen Aussen „Was vom Huusglön-Verein zu erwarten ist“. Hier stellen wir das Leitbild des Trägervereins Huusglön vor:

- ☺ Wir gehen achtsam und respektvoll mit unseren Mitmenschen um
- ☺ Wir halten uns an die ethischen Richtlinien der Humor-Care Schweiz
- ☺ Wir bringen Freude und Abwechslung in den Alltag
- ☺ Wir handeln einfühlsam, situationsgerecht und einzigartig
- ☺ Wir sind neugierig und offen für Neues

Das Leitbild und die im Rahmen der Veränderungsmassnahmen angepassten Vereinsdokumente „Statuten und Reglement“ wurden an der **ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. September 2019** vorgestellt und genehmigt.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich an dieser Stelle bei den Huusglön für ihr Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle. Ein weiteres grosses Dankeschön vom Vorstand geht an die Huusglön für ihre wertvollen und einfühlsamen Huusglön-Besuche.

Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen



Lionetta beim Insieme-Event in Kyburg

Nach wie vor ist die **Steigerung des Bekanntheitsgrades** des Huusglön-Vereins in der Deutschschweiz ein wichtiger Teil der Vereinsarbeit. Im vergangenen Jahr war der Huusglön-Verein **bei diversen Vereinen und Institutionen eingeladen** und durfte sein Engagement für behinderte und schwer erkrankte Menschen vorstellen. Dabei unterstützten die Clowns teilweise den entsprechenden Anlass durch ein Clown-Spiel (Aufzeigen der Arbeit als Begegnungsc clown) und jedes Mal durfte sich der Trägerverein Huusglön mittels Präsentation oder Auflegen von Informationsmaterial präsentieren.

Wir danken den folgenden Vereinen und Institutionen für die Einladung, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unseres Vereins durch eine Spende:

- ☺ **Frauengemeinschaft Neuendorf**, Generalversammlung
- ☺ **Kindergarten Baar**, Vernissage mit Steigerung von selbst gemalten Bildern der Kinder zu Gunsten der Huusglön
- ☺ **Stiftung Netz**, Heilpädagogische Früherziehung und Logopädie im Kanton Aargau, 50-Jahre-Jubiläum
- ☺ **Kinderkrebs Schweiz**, Spenden-Event «Race for Life», Bundesplatz Bern
- ☺ **Frauengemeinschaft Kyburg**, zweijährlicher Event für erwachsene Menschen mit einer Behinderung in Zusammenarbeit mit dem Verein Insieme



Gemeinsame Kommunikation von Kinderkrebs Schweiz und Verein Huusglön bei Race for Life in Bern

Statistik

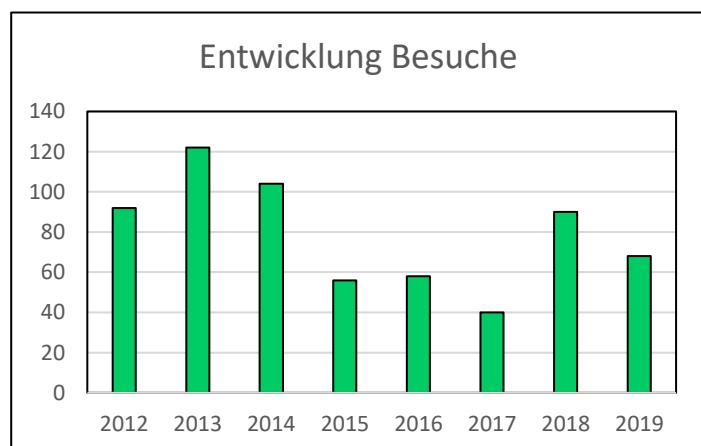


Clownin Kunigunde, alias Elisabeth Schmider, bei Race for Life in Bern

Bis Ende 2014 lag der Fokus der Huusglön-Besuche stark auf den Folgebesuchen, d.h. eine Person wurden wiederholt besucht. Danach passte der Huusglön Verein die Besuchsstrategie an. Die **Erstbesuche** wurden nun **stärker gefördert**. Das Ziel dieser Strategieveränderung war, die Spendengelder für Besuche möglichst vielen berechtigten Personen zu Gute kommen zu lassen.

Da der Bekanntheitsgrad des Huusglön-Vereins durch die Fokussierung auf die Folgebesuche noch nicht so hoch wie gewünscht war, ging die Entwicklung der **Anzahl Besuche** in den Jahren 2015 bis 2017 **aufgrund der Strategieveränderung zurück**.

Die **Steigerung der Bekanntheit** durch Beziehungspflege, PR-Aktionen und Werbung zeigt mittlerweile langsam Wirkung bei der Entwicklung der Anzahl Besuche. Als weitere Massnahme lancierte der Huusglön-Verein im 2018 das **Mümpfeli-Projekt**. Verschiedene Institutionen wurden besucht und deren Bewohnerinnen und Bewohner verschiedenartige Mümpfeli überbracht (z.B. ein Musik-Mümpfeli, Zauber-Mümpfeli, etc.).



Das Mümpfeli-Projekt war ein Erfolg. Die Institutionsleitungen waren erstaunt über und zufrieden mit der Umsetzung. Die Huusglön konnten pro Besuch bis zu 15 Personen eine Freude im Alltag bringen. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzten die humorvolle Interaktivität im Alltag. Dieser Erfolg veranlasst den Trägerverein Huusglön auch zukünftig regelmässig Besuchs-Projekte mit Institutionen oder Organisationen durchzuführen.

Danke

Die Huusglön-Besuche sind nur möglich dank der jahrelangen Unterstützung unserer Passivmitglieder und den grosszügigen Spenden von Privatpersonen, Unternehmen, Institutionen und Stiftungen. **Wir danken** an dieser Stelle allen unseren Passivmitgliedern sowie Spenderinnen und Spender **aus ganzem Herzen!** Ihr alle ermöglicht diese besonderen, freudigen Besuchsmomente im nicht immer einfachen Alltag von Menschen mit einer Behinderung, einer schweren Erkrankung oder in einer schwierigen Lebenssituation!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Verein Humor-Care für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit.

Die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand bringt den Trägerverein Huusglön Schritt für Schritt vorwärts. Besten Dank für alle ehrenamtlichen Stunden!

Ein Dankeschön geht auch an die Geschäftsstelle für ihre zuverlässige und gute Arbeit.

Wir schätzen jede ideelle und finanzielle Unterstützung sehr und sagen allen **DANK E vielmals!**



Cham, im Februar 2020

Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Hofer'.

Patrick Hofer